

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 15.05.2024 in der Tafel Dormagen e.V.

Datum: 15.05.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesende: Pfarrer Lennartz
Frau Desczyk
Herr Keller
Frau Kuster
Herr Neher
Frau Pehe
Herr Thöne
Herr Walczak
Herr Wünsche

Entschuldigt: Pater Anto, Frau Brauckmann, Herr Conrad, Herr Käubler, Frau Kleipaß,
Diakon Roginger, Herr Stude

Protokollführer: Ulrich Keller

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Begrüßung und geistlicher Impuls

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Herr Neher begrüßt Herrn Bernhard Wünsche als neues Mitglied des Pfarrgemeinderates. Herr Wünsche rückt nach für Frau Anja Ziolkowski, die vor kurzem auf eigenem Wunsch aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden ist.

Aufgrund des heutigen von der UN ernannten internationalen Tags der Familie verliest Herr Neher zum geistlichen Impuls ein Gebet für Familien.

TOP 2. Austausch zu den Leistungen der Dormagener Tafel

Frau Claudia Manousek stellt die Dormagener Tafel e.V. vor und beantwortet dazu Fragen aus der Runde des Pfarrgemeinderats: Anfang November 2022 ist die Dormagener Tafel an den neuen Standort in der Bürger-Schützen-Allee umgezogen, dort gibt es nun mehr Parkplätze, neue und größere Räumlichkeiten und auch große neue Kühllhäuser. All dies war dringend notwendig, denn mit der Corona-Pandemie hatte sich die Anzahl der Kunden stark erhöht – im Vergleich zum Vorjahr waren es 2023 rund 40% mehr Kunden. Der neue moderne Standort dient gleichzeitig als Verteilzentrum für rund 30 andere Tafeln in der Region.

Frau Manousek berichtet von dem Alltag in der Tafel und von den Herausforderungen, die sich stellen: Viele der Arbeitskräfte sind Ehrenamtler, viele Firmen und auch Privatpersonen spenden Lebensmittel, Kleider oder andere Dinge, und ohne deren großes Engagement könnte die Tafel nicht betrieben werden.

TOP 3. Organisatorisches

3.1 Protokoll der Sitzung vom 13.03.24

Das Protokoll der Sitzung vom 13. März 2024 wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

Eine aktuelle Liste der PGR-Mitglieder inkl. deren Kontaktdaten wird zusammen mit dem Protokoll verteilt (siehe Anhang).

TOP 4. Berichte

4.1 Diözesanrat/Katholikenrat

4.1.1 Vollversammlung am 18.04. in Grevenbroich Neu-Elfen

Frieder Neher berichtet von der Vollversammlung des Katholikenrats, welche in Grevenbroich Neu-Elfen stattgefunden hat. Zuvor bot Pfarrer Meik Schirpenbach eine Führung durch die Kirche St. Georg an, welche stark durch die Umsiedlung des Ortes geprägt ist. Im Rahmen der Versammlung führte Bernhard Wehres (KJA Düsseldorf) ein Interview mit Pfarrer Schirpenbach zum Thema „Ich bleibe in der Kirche“. Am 9. November findet das nächste gemeinsame Frühstück des Katholikenrats in Neuss statt.

4.1.2. Landesgartenschau (LAGA) 2026 in Neuss

Frieder Neher berichtet, die Planungen für die Programmpunkte auf der LAGA wären im April angelaufen. Das Areal für die Lichtkirche und den Garten der Begegnung stehe bisher noch nicht fest. Bis Oktober soll das Programm festgelegt werden, alle Interessierten sind aufgerufen, sich zu beteiligen, die Deadline für Feedback ist der 31. August.

4.2 Pastoralteam

Pfarrer Lennartz hat nur einen Punkt zu berichten: Er hofft, die Nachbesetzung der Stelle von Pfarrer Graeber werde wie geplant bis zum 01.09. erfolgen.

4.3 Kirchenvorstand

Frieder Neher berichtet, das Erzbistum möchte eine neue Träger-Struktur für Kitas entwickeln. Der bisherige (lokale) Betrieb der Kitas stelle viele Träger vor große Probleme (z.B. Finanzen, Fachkräftemangel), daher wäre eine Optimierung notwendig: Das Erzbistum wolle zukünftig zentral die Trägerschaft für Kitas übernehmen, trotzdem solle der Bezug zu den Gemeinden aber nicht verloren gehen. Die Umsetzung solle dann im Kita-Jahr 2025/2026 mit ersten Kitas Zug um Zug erfolgen, die Gründung einer gemeinnützigen GmbH sei bereits in Planung.

TOP 5. Schwerpunkte

5.1 Soziale und caritative Angebote

Maria Kuster berichtet, es gebe hierzu keine Neuigkeiten.

5.2 Umwelt und Bewahrung der Schöpfung

Julia Desczyk und Christina Pehe berichten zum Thema Biodiversität in der Pfarrgemeinde: Die Frist für die Bewerbung und die Möglichkeiten der Förderung eines Projektes durch das Erzbistum wäre 2025 erreicht. Man solle trotzdem zuerst gut überlegen, welche Maßnahmen überhaupt möglich bzw. sinnvoll seien, bevor man ein Projekt zur Umsetzung starte.

Sie sagen, sie hätten mit der biologischen Station in Knechtsteden telefoniert, dort habe man gesagt, eine erste Kooperation sei auch ohne die offizielle Bewerbung beim Bistum möglich. Pfarrer Lennartz ergänzt, falls es zu einer Bewerbung komme, solle man zuerst das Projekt aufsetzen und sich dann um die Bildung eines Teams zur Umsetzung kümmern.

Julia Desczyk verweist noch auf die Präsentation des Infoabends zum Projekt „Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden“ (kurz BiCK) des Erzbistums Köln (siehe Anhang).

5.3 Liturgie und Verkündigung

Pfarrer Lennartz berichtet, es gebe hierzu keine Neuigkeiten.

5.4 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Christina Pehe und Ulrich Keller berichten aus dem Redaktionsteam für den Pfarrbrief: Das Team arbeite an den Planungen für den nächsten Pfarrbrief und man habe bereits einen Vorschlag für das Leitthema: „Die Heiligen von nebenan“. Hierbei habe man vor allem diejenigen in der Gemeinde im Blick, die sich mit ihren Mitteln und Möglichkeiten ganz außergewöhnlich für andere einsetzen, aber es solle auch einen Bezug auf den Ursprung der Heiligensprechung geben.

Die Teilnehmer der Sitzung befürworten das Leitthema. Frieder Neher ergänzt zur Frage des Datenschutzes bei Fotos, der PGR des Seelsorgebereichs Dormagen Nord habe Erfahrungen damit, er werde Informationen diesbzgl. an das Pfarrbrief-Team weiterleiten.

TOP 6. Entwicklung pastorale Einheiten

Frieder Neher berichtet kurz vom Perspektivgespräch am 14. März sowie vom darauffolgenden Reflexionstreffen (Details siehe Anhang Einladungsschreiben für diese Sitzung). Er erläutert außerdem nochmals die beiden möglichen Organisationsformen einer pastoralen Einheit – als Pfarrei oder als Pfarreiengemeinschaft – und erklärt die inhaltliche Arbeit in den fünf Entwicklungsfeldern (siehe Anhang).

Das Koordinierungsteam für die pastorale Einheit werde seine Arbeit zur ersten Sitzung im Mai aufnehmen und habe sich das Ziel gesetzt, bis Ende des Jahres eine Tendenz für einen der beiden Wege auszuarbeiten.

Frieder Neher ergänzt, es werden noch zwei Personen aus dem PGR St. Michael für die Arbeit im gemeinsamen Ausschuss der Pfarrgemeinderäte gesucht. Er bittet die Teilnehmer des PGR bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wer an diesem Ausschuss teilnehmen möchte.

Bereits bestimmte Mitglieder des Ausschusses:

Koordinierender Pfarrer der Pastoralen Einheit (Pfarrer Lennartz)
Vorsitzende des PGR Dormagen-Nord (Frau Linz-Rademacher)
Vorsitzender des PGR Dormagen-Süd (Herr Neher)

TOP 7. Termine

7.1 Fronleichnamfest am 30.05.

Frieder Neher berichtet, die Planungen für das Fronleichnamfest liefen planmäßig. Der runde Tisch am 10. April war erfolgreich, Infos sind inzwischen auch auf der Homepage von St. Michael veröffentlicht. Der Flyer zum Fronleichnamfest wird verteilt (siehe Anhang).

7.2 Festwoche vom 22.- 29.09. in St. Michael

Am 22.09. wird mit einem Gottesdienst in St. Michael das Jubiläum der 50. Kirchweihe gefeiert. Am 27.9. findet im Kreisdekanat die Nacht der offenen Kirchen statt, in St. Michael soll es dazu unter dem Motto „Night Fever“ ein besonderes Angebot mit spirituellen Texten, Musik und einer Lichtinstallation geben. An diesem Tag wird auch der Tag des ewigen Gebets in unserer Gemeinde stattfinden, Aktionen sollen sich hauptsächlich auf die Kirche St. Michael konzentrieren. Den Abschluss der Festwoche wird dann am 29.09. das Patrozinium von St. Michael gemeinsam mit dem Pfarrfest bilden, am 26. 6. wird es dazu noch einen runden Tisch geben.

7.3 Lektorenschulung am 23.11. im Römerhaus

Frieder Neher sagt, für die Lektorenschulung am 23.11. im Römerhaus habe sich inzwischen ein Referent aus dem Erzbistum Köln zur Verfügung gestellt.

TOP 8. Verschiedenes

Keine Punkte